

---

Liederabend  
im Veranstaltungssaal des Orff-Zentrums München,  
Kaulbachstraße 16 (U3 / U6 Universität)

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich über den jeweils aktuellen Stand auf [www.orff-zentrum.de](http://www.orff-zentrum.de).

Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Zu Dokumentationszwecken wird die Veranstaltung per Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie in den Aufnahmen gegebenenfalls zu sehen und/oder zu hören sein werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Orff-Zentrums München.

Abbildung Vorderseite: Handzeichnung »Carl Orff, Juli 1947«  
von Caspar Neher (1897-1962), © Erbgemeinschaft Caspar Neher.

---

# ORFF-ZENTRUM MÜNCHEN



## Liederabend

»Mein Herz ist wie ein See so weit«  
Carl Orff und seine Zeitgenossen

Orff-Zentrum München  
Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation

Kaulbachstraße 16  
80539 München

Telefon (089) 28 81 05-0  
[kontakt@orff-zentrum.de](mailto:kontakt@orff-zentrum.de)  
[www.orff-zentrum.de](http://www.orff-zentrum.de)



**Mittwoch, 5. Juni 2024, 19 Uhr**

---

## LIEDERABEND

»Mein Herz ist wie ein See so weit«

Carl Orff und seine Zeitgenossen

**Carl Orff** (1895–1982)

*Ein Liebeslied*, aus: Die ersten fünf Lieder und Gesänge nach Texten von Franz Werfel (1920), Nr. 3

*Zwiesgespräch*, aus: Drei Lieder und Gesänge nach Texten von Klabend (1919), Nr. 1

*Aus Zarathustras Nachtlied*, aus: Drei Gesänge op. 11 (1911), Nr. 2 (Text von Friedrich Nietzsche)

*Mein Herz ist wie ein See so weit*, aus: Zwei Lieder nach Texten von Lenau und Nietzsche (1919), Nr. 2

*Des Herzens Slüzzelin* (Verfasser unbekannt) op. 15 (1912)

**Richard Strauss** (1864–1949)

Drei Lieder nach Gedichten von Otto Julius Bierbaum op. 29 (1895)

*Traum durch die Dämmerung* op. 29 Nr. 1

*Schlagende Herzen* op. 29 Nr. 2

*Nachtgesang* op. 29 Nr. 3

*Cäcilie* op. 27 (1894), Nr. 2 (Text von Heinrich Hart)

**Sergej Prokofjew** (1891–1953)

Klaviersonate op. 14 (1912), Nr. 2, d-Moll, 3. Satz (Andante)

**Viktor Ullmann** (1898–1944)

*Wendla im Garten* (1943) (Text von Frank Wedekind)

**Igor Strawinsky** (1882–1971)

*Pastorale* (1907)

Pause

**Olivier Messiaen** (1908–1992)

*Action de grâces*, aus: Poèmes pour Mi, Premier Livre (1936/37), Nr. 1 (Text vom Komponisten)

**Karol Szymanowski** (1892–1937)

*Der einsame Mond*, aus: Sechs Lieder der Märchenprinzessin op. 31 (1915), Nr. 1 (Text von Zofia Szymanowska)

**Kaija Saariaho** (1952–2023)

*Parfum de l'instant*, aus: Quatre Instants (2002), Nr. 3 (Text von Amin Maalouf)

**Claude Debussy** (1862–1918)

*L'ombre des arbres dans la rivière*, aus: Ariettes oubliées op. L 60 (1880), Nr. 3 (Text von Paul Verlaine)

**Erich Korngold** (1897–1957)

*In meine innige Nacht*, aus: Drei Gesänge op. 18 (1924), Nr. 1 (Text von Hans Kaltneker)

**Henri Duparc** (1848–1933)

*La vague et la cloche*, aus: Sämtliche Lieder (1871) (Text von François Coppée)

**Arnold Schönberg** (1874–1951)

*Erhebung*, aus: Vier Lieder op. 2 (1899), Nr. 3 (Text von Richard Dehmel)

**Elena Sverdiolaitė**, Sopran

**Gustas Raudonius**, Klavier

## ELENA SVERDIOLAITĖ

»Meine Hoffnung ist, dass mein Gesang weiterhin nicht nur meine eigene größte Freude ist, sondern auch etwas, das zur Freude des Publikums beiträgt. Wenn zumindest einige Menschen nach meinem Auftritt das Gefühl bekommen, dass sie sich selbst darin erkannt haben, dass sie gehört, gesehen, berührt und getröstet worden sind, dann ist meine Arbeit nicht umsonst.«

Die junge Sopranistin Elena Sverdiolaitė stammt aus Vilnius, Litauen. Ihr musikalisches Fundament wurde in der Musikschule »Liepaitės« gelegt. Nach einem Bachelor in Gesang an der Litauischen Akademie für Musik und Theater 2018 schloss sie ihr Masterstudium »Musikdramatische Darstellung« an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien 2023 mit Auszeichnung ab.

2021/22 war sie Stipendiatin des Anny Felbermayer-Fonds, Wien, und wurde von »Amicitia«, dem auf Initiative von Kammersängerin Ildiko Raimondi gegründeten Verein Freunde junger Künstlerinnen & Künstler, unterstützt. Im August 2023 erhielt sie beim Carl-Orff-Wettbewerb in München zwei Sonderpreise, den des Orff-Zentrums und den des Richard-Strauss-Instituts. In der Saison 2024/25 wird Elena Sverdiolaitė Mitglied des Opernstudios am Theater Münster.

Zu ihrem Repertoire gehören u. a. Elettra (*Idomeneo*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Rodelinda (*Rodelinda*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Musetta (*La Bohème*), Lauretta (*Gianni Schicchi*) und Najade (*Ariadne auf Naxos*).

## GUSTAS RAUDONIUS

Seine Leidenschaft für Liedbegleitung entdeckte der junge litauische Pianist 2017, als Bachelorstudent an der Vytautas Magnus Universität in Kaunas. Mit dem Abschluss seines Masterstudiums »Klavier und Lied« an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf 2024 erhielt er dort einen Lehrauftrag.

Mit großem Erfolg nahm er an zahlreichen Wettbewerben teil: 2022 am Hugo-Wolf-Liedwettbewerb in Stuttgart und am studentischen Lied-Duo-Wettbewerb in Groningen (Niederlande, 3. Preis). 2023 gewann er den Grand Prix des Nadia- und Lili-Boulangier-Wettbewerbs in Paris, sowie den 1. Preis beim Sieghardt-Rometsch-Wettbewerb für Kammermusik in Düsseldorf.

Meisterkurse bei Christoph Prégardien in Bonn und regelmäßige Zusammenarbeit mit den Pianisten David Abramovitz (Frankreich), Reinild Mees (Niederlande) und Eric Schneider (Deutschland) runden seinen künstlerischen Werdegang ab.

Im Jahr 2022 wurde Gustas Raudonius Stipendiat des Deutschlandstipendiums und 2023 Stipendiat des Richard-Wagner-Verbands in Düsseldorf.